

Unfälle durch Abstürze

Unfallursache: Absturz von der Leiter

Leitern und Tritte sind gefährliche Arbeitsmittel. Auf Leitern ereignen sich sehr viele, auch sehr schwere Unfälle – zum Teil mit bleibenden Körperschäden – und sogar tödliche Unfälle.

Unfallbeispiel und mögliche Gefahren

- Unfallbeispiel 1: Robert H., Monteur eines Baustoffhandels, baut gemeinsam mit einem Kollegen eine Haustür bei einem Kunden ein. Nach der Montage der Tür setzen die Beschäftigten noch ein Oberlicht, eine rund 60 kg schwere Glasscheibe, in etwa 2 m Höhe ein. Sie heben die Scheibe auf zwei Stehleitern nach oben; dazu benutzen sie Saughalter.

Als sie – jeder auf seiner Leiter – auf der dritten Stufe stehen, heben sie gemeinsam die Scheibe an, um sie einzubauen. Dabei fällt Robert von der Leiter zu Boden und reißt die Scheibe mit sich, die ihm beim Aufprall den Brustkorb eindrückt. Er erliegt noch am Unfallort seinen Verletzungen. Die Unfallursache war das Verwenden der Leiter zum Einbau des Oberlichtes. Das Arbeiten auf Leitern mit Gegenständen, die mehr als 10 kg wiegen, ist aus gutem Grund nicht zulässig (vgl. DGUV-Information 208-016). Sie ist – wie das Unfallbeispiel zeigt – für solche Tätigkeiten das falsche Arbeitsmittel.



Zeichnung: Zervann-Design

Der richtige Anstellwinkel einer Leiter lässt sich mit der »Ellenbogenmethode« bestimmen.

- Unfallbeispiel 2: Die Einzelhandelsmitarbeiterin Elke Z. will Ware in einem höher gelegenen Regalträger in rund 4 m Höhe zurechtrücken. Dazu stellt sie eine Schiebeleiter an das Regal und klettert hinauf. Während sie in der Höhe arbeitet, rutscht die Leiter plötzlich weg. Elke stürzt und zieht sich tödliche Kopfverletzungen zu. Ein abgenutzter Kunststofffuß der Leiter war die Unfallursache; zudem war der Anstellwinkel der Leiter zu klein.

Maßnahmen

Unfälle lassen sich verhindern: Dazu erfassen die Verantwortlichen in regelmäßigen Gesprächen mit den Beschäftigten zunächst alle Arbeitssituationen sowie die Arbeitsabläufe und Tätigkeiten mit Leitern und nehmen sie in die betriebliche Gefährdungsbeurteilung auf. Auf dieser Basis müssen wirksame Maßnahmen erarbeitet werden. Priorität bei der Umsetzung haben technische und dann erst organisatorische Maßnahmen. Personenbezogene Maßnahmen sind nachrangig oder als Ergänzung zu diesen Maßnahmen zu sehen.

Technische Maßnahmen

- Geeignete Aufstiege bereitstellen und verwenden; insbesondere bei Arbeiten, die einen hohen Kraftaufwand erfordern, sind Arbeitsgerüste, Hubarbeitsbühnen oder Podestleitern oft besser geeignete Arbeitsmittel.
- je nach Tätigkeit Montagehilfen einsetzen, zum Beispiel Vakuumsauger
- defekte Leitern umgehend ersetzen, zum Beispiel wegen fehlender Stufen oder Elemente oder aufgrund von Verformungen und Verschleißerscheinungen

Organisatorische Maßnahmen

- regelmäßige Prüfung von Leitern durch eine befähigte Person sicherstellen
- Wartung und Instandhaltung organisieren
- Regelungen zur Auswahl geeigneter Aufstiege festlegen und in Schriftform am Einsatzort bereithalten. Das ist insbesondere dann wichtig, wenn die Aufstiege auf unsicherem oder unebenem Grund aufgestellt werden sollen. Auch die Wahl sicherer Anlagestellen für Anlege-, Schiebe- oder Mehrzweckleitern sollte ein Thema dieser Regelungen sein.

Personenbezogene Maßnahmen

- Betriebsanweisungen für das Verwenden von Leitern erstellen und Beschäftigte darin unterweisen, insbesondere folgende Themen berücksichtigen:
 - vorab Sichtprüfung vornehmen, um sicherzustellen, dass die Leiter mängelfrei ist
 - »Drei-Punkt-Methode« anwenden: immer mit zwei Füßen und einer Hand, oder mit beiden Händen und einem Fuß Kontakt zur Leiter halten
 - nicht freihändig auf der Leiter arbeiten und darauf achten, dass insbesondere bei hochgelegenen Arbeitsplätzen immer beide Füße auf einer Stufe oder Plattform stehen
 - nicht aus der Leiterachse hinauslehnen
 - die obersten drei Stufen/Sprossen von Anlege- oder Schiebeleitern nicht betreten
 - richtigen Anstellwinkel wählen: Sprossen-Anlegeleitern 65° bis 75°, Stufen-Anlegeleitern 60° bis 70°



Weitere Informationen:

- Kompendium Arbeitsschutz der BGHW, Themenfelder:
 - Leitern und Tritte
 - Hebebühnen